



Broadcom

Data Infrastructure Insights

NetApp
January 13, 2026

Inhalt

| | |
|--|---|
| Broadcom | 1 |
| Brocade Network Advisor-Datensammler | 1 |
| Terminologie | 1 |
| Anforderungen | 1 |
| Konfiguration | 1 |
| Erweiterte Konfiguration | 1 |
| Fehlerbehebung | 2 |
| Brocade FC Switch-Datenkollektor | 2 |
| Terminologie | 2 |
| Anforderungen | 3 |
| Konfiguration | 3 |
| Erweiterte Konfiguration | 3 |
| Fehlerbehebung | 4 |
| Brocade FOS REST-Datenkollektor | 6 |
| Terminologie | 7 |
| Anforderungen | 7 |
| Konfiguration | 7 |
| Erweiterte Konfiguration | 7 |
| Fehlerbehebung | 8 |

Broadcom

Brocade Network Advisor-Datensammler

Data Infrastructure Insights verwendet den Brocade Network Advisor-Datensammler, um Bestands- und Leistungsdaten von Brocade -Switches zu erfassen.

Terminologie

Data Infrastructure Insights erhält die folgenden Bestandsinformationen vom Brocade Network Advisor-Datensammler. Für jeden von Data Infrastructure Insights erworbenen Asset-Typ wird die am häufigsten verwendete Terminologie für dieses Asset angezeigt. Beachten Sie beim Anzeigen oder bei der Fehlerbehebung dieses Datensammlers die folgende Terminologie:

| Anbieter/Modellbegriff | Begriff „Data Infrastructure Insights“ |
|--------------------------------------|--|
| Schalten | Schalten |
| Hafen | Hafen |
| Virtuelles Gewebe, physisches Gewebe | Stoff |
| Logischer Switch | Logischer Switch |

Hinweis: Hierbei handelt es sich lediglich um allgemeine Terminologiezuordnungen, die möglicherweise nicht jeden Fall für diesen Datensammler darstellen.

Anforderungen

Zur Konfiguration dieses Datensammlers sind folgende Voraussetzungen erforderlich:

- Die Data Infrastructure Insights Acquisition Unit initiiert Verbindungen zum TCP-Port 443 auf dem BNA-Server. Auf dem BNA-Server muss Version 14.2.1 oder höher ausgeführt werden.
- IP-Adresse des Brocade Network Advisor-Servers
- Benutzername und Kennwort für ein Administratorkonto
- Portanforderung: HTTP/HTTPS 443

Konfiguration

| Feld | Beschreibung |
|-----------------------------------|--|
| Brocade Network Advisor-Server-IP | IP-Adresse des Network Advisor-Servers |
| Benutzername | Benutzername für den Switch |
| Benutzername | Administrator-Benutzername |
| Passwort | Administratorkennwort |

Erweiterte Konfiguration

| Feld | Beschreibung |
|----------------------------------|---|
| Verbindungstyp | HTTPS (Standardport 443) oder HTTP (Standardport 80) |
| Verbindungsport überschreiben | Wenn das Feld „Verbindungstyp“ leer ist, verwenden Sie den Standardport. Andernfalls geben Sie den zu verwendenden Verbindungsport ein. |
| Passwort | Passwort für den Switch |
| Inventarabfrageintervall (min) | Der Standardwert ist 40 |
| Bericht Access Gateway | Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Geräte in den Access Gateway-Modus einzuschließen |
| Leistungsabfrageintervall (Sek.) | Der Standardwert ist 1800 |

Fehlerbehebung

Wenn bei diesem Datensammler Probleme auftreten, können Sie Folgendes versuchen:

Inventar

| Problem: | Versuchen Sie Folgendes: |
|--|---|
| Sie erhalten eine Meldung, dass mehr als ein Knoten am Access Gateway-Port angemeldet ist oder dass der Datensammler das Access Gateway-Gerät nicht erkennen kann. | Überprüfen Sie, ob das NPV-Gerät ordnungsgemäß funktioniert und ob alle angeschlossenen WWNs den Erwartungen entsprechen. Erwerben Sie das NPV-Gerät nicht direkt. Stattdessen werden die NPV-Gerätedaten durch die Erfassung des Core Fabric Switch erfasst. |

Weitere Informationen finden Sie in der "[Support](#)" Seite oder in der "[Datensammler-Supportmatrix](#)" .

Brocade FC Switch-Datenkollektor

Data Infrastructure Insights verwendet die Datenquelle Brocade FC Switch (SSH), um den Bestand für Brocade oder umbenannte Switch-Geräte zu ermitteln, auf denen die Factored Operating System (FOS)-Firmware 4.2 und höher ausgeführt wird. Es werden Geräte sowohl im FC-Switch- als auch im Access Gateway-Modus unterstützt.

Terminologie

Data Infrastructure Insights erhält die folgenden Bestandsinformationen vom Brocade FC Switch-Datensammler. Für jeden von Data Infrastructure Insights erworbenen Asset-Typ wird die am häufigsten verwendete Terminologie für dieses Asset angezeigt. Beachten Sie beim Anzeigen oder bei der Fehlerbehebung dieses Datensammlers die folgende Terminologie:

| Anbieter/Modellbegriff | Begriff „Data Infrastructure Insights“ |
|------------------------|--|
| Schalten | Schalten |
| Hafen | Hafen |

| Anbieter/Modellbegriff | Begriff „Data Infrastructure Insights“ |
|--------------------------------------|--|
| Virtuelles Gewebe, physisches Gewebe | Stoff |
| Zone | Zone |
| Logischer Switch | Logischer Switch |
| Virtuelles Volume | Volumen |
| LSAN-Zone | IVR-Zone |

Hinweis: Hierbei handelt es sich lediglich um allgemeine Terminologiezuordnungen, die möglicherweise nicht jeden Fall für diesen Datensammler darstellen.

Anforderungen

- Die Data Infrastructure Insights Acquisition Unit (AU) initiiert Verbindungen zum TCP-Port 22 auf Brocade -Switches, um Inventardaten zu erfassen. Die AU initiiert außerdem Verbindungen zum UDP-Port 161, um Leistungsdaten zu erfassen.
- Es muss eine IP-Konnektivität zu allen Switches im Fabric bestehen. Wenn Sie das Kontrollkästchen „Alle Switches im Fabric erkennen“ aktivieren, identifiziert Data Infrastructure Insights alle Switches im Fabric. Allerdings ist für die Erkennung dieser zusätzlichen Switches eine IP-Verbindung erforderlich.
- Für alle Switches im Fabric ist global dasselbe Konto erforderlich. Sie können PuTTY (Open Source-Terminalemulator) verwenden, um den Zugriff zu bestätigen.
- Die Ports 161 und 162 müssen für alle Switches im Fabric für die SNMP-Leistungsabfrage geöffnet sein.
- SNMP-Nur-Lese-Community-String

Konfiguration

| Feld | Beschreibung |
|-----------------------|--|
| IP wechseln | IP-Adresse oder vollqualifizierter Domänenname des EFC-Servers |
| Benutzername | Benutzername für den Switch |
| Passwort | Passwort für den Switch |
| SNMP | SNMP-Version |
| SNMP-Community-String | SNMP-schreibgeschützte Community-Zeichenfolge für den Zugriff auf den Switch |
| SNMP-Benutzername | SNMP-Benutzername |
| SNMP-Passwort | SNMP-Passwort |

Erweiterte Konfiguration

| Feld | Beschreibung |
|-----------|---|
| Stoffname | Vom Datensammler zu meldender Stoffname. Lassen Sie das Feld leer, um den Fabric-Namen als WWN zu melden. |

| Feld | Beschreibung |
|---------------------------------------|---|
| Inventarabfrageintervall (min) | Intervall zwischen den Bestandsabfragen. Der Standardwert ist 15. |
| Ausgeschlossene Geräte | Durch Kommas getrennte Liste von Gerät-IDs, die von der Abfrage ausgeschlossen werden sollen |
| Aktive Admin-Domänen | Wählen Sie aus, ob Sie Admin-Domänen verwenden |
| MPR-Daten abrufen | Wählen Sie diese Option aus, um Routingdaten von Ihrem Multiprotokoll-Router abzurufen. |
| Überfüllung aktivieren | Wählen Sie diese Option, um die Erfassung beim Empfang eines SNMP-Traps vom Gerät zu aktivieren. Wenn Sie „Trapping aktivieren“ auswählen, müssen Sie auch SNMP aktivieren. |
| Mindestzeit zwischen Traps (Sek.) | Mindestzeit zwischen durch Traps ausgelösten Erfassungsversuchen. Der Standardwert ist 10. |
| Entdecken Sie alle Switches im Fabric | Wählen Sie diese Option aus, um alle Switches im Fabric zu erkennen |
| Wählen Sie HBA gegenüber Zonenaliasen | Wählen Sie, ob HBA- oder Zonenalias bevorzugt werden sollen |
| Leistungsabfrageintervall (Sek.) | Intervall zwischen Leistungsabfragen. Der Standardwert ist 300. |
| SNMP-Authentifizierungsprotokoll | SNMP-Authentifizierungsprotokoll (nur SNMP v3) |
| SNMP-Datenschutzkennwort | SNMP-Datenschutzkennwort (nur SNMP v3) |
| SNMP-Wiederholungen | Anzahl der SNMP-Wiederholungsversuche |

Fehlerbehebung

Wenn bei diesem Datensammler Probleme auftreten, können Sie Folgendes versuchen:

Inventar

| Problem: | Versuchen Sie Folgendes: |
|---|--|
| <p>Die Inventarerfassung der Brocade -Datenquelle schlägt mit folgendem Fehler fehl: <Datum> <Uhrzeit> FEHLER [com.onaro.sanscreen.acquisition.framework.datasource.BaseDataSource] Fehler 2 von 2: <Datenquellenname> [Interner Fehler] – Das Modell für Gerät <IP> konnte nicht generiert werden. Fehler beim Erkennen der Eingabeaufforderung ([Gerätename <Name>]: Das Modell für Gerät <IP> konnte nicht generiert werden. Fehler bei der Eingabeaufforderung)</p> | <p>Das Problem kann dadurch verursacht werden, dass der Brocade -Switch zu lange braucht, um mit einer Eingabeaufforderung zurückzukehren, und das Standard-Timeout von 5 Sekunden überschreitet. Versuchen Sie, in den erweiterten Konfigurationseinstellungen des Datensammlers in Data Infrastructure Insights den Wert SSH-Banner-Wartezeitüberschreitung (Sek.) auf einen höheren Wert zu erhöhen.</p> |
| <p>Fehler: „Data Infrastructure Insights hat eine ungültige Chassis-Rolle erhalten“</p> | <p>Überprüfen Sie, ob dem in dieser Datenquelle konfigurierten Benutzer die Berechtigung für die Chassis-Rolle erteilt wurde.</p> |

| Problem: | Versuchen Sie Folgendes: |
|---|---|
| Fehler: „Nicht übereinstimmende Gehäuse-IP-Adresse“ | DII unterstützt grundsätzlich KEINE Netzwerkadressübersetzung oder Portadressübersetzung zwischen der Erfassungseinheit und Geräten. DII erkennt möglicherweise, dass der Hostname/die IP-Adresse in der Collector-Konfiguration NICHT mit einer der Adressen übereinstimmt, die das Gerät zu haben glaubt. |
| Erhalten Sie eine Meldung, dass mehr als ein Knoten am Access Gateway-Port angemeldet ist | Überprüfen Sie, ob das NPV-Gerät ordnungsgemäß funktioniert und ob alle angeschlossenen WWNs den Erwartungen entsprechen. Erwerben Sie das NPV-Gerät nicht direkt. Stattdessen werden die NPV-Gerätedaten durch die Erfassung des Core Fabric Switch erfasst. |
| Fehler:Maximale Remote-Sitzungen für die Anmeldung... | FOS hat unterschiedliche Beschränkungen für die Anzahl unterstützter gleichzeitiger SSH-Sitzungen pro Benutzerrolle. Die SSH-Sitzung von DII zu diesem Gerät wird bei der Anmeldung wegen Verletzung dieser Grenzwerte abgelehnt. Dies kann ein Zeichen dafür sein, dass Sie doppelte Sammler haben, die denselben Vermögenswert entdecken, was vermieden werden sollte |

Performance

| Problem: | Versuchen Sie Folgendes: |
|--|--|
| Die Leistungserfassung schlägt mit der Meldung „Zeitüberschreitung beim Senden der SNMP-Anforderung“ fehl. | Abhängig von Abfragevariablen und Switch-Konfiguration können einige Abfragen das Standard-Timeout überschreiten. Weitere Informationen . |
| Die Leistungserfassung schlägt fehl mit ... Zeilenduplikate in der SNMP-Tabelle gefunden ... | DII hat fehlerhafte SNMP-Antworten erkannt. Sie verwenden wahrscheinlich FOS 8.2.3e. Aktualisieren Sie auf 8.2.3e2 oder höher. |
| Leistungserfassungen schlagen mit ...Unbekanntem Benutzernamen... fehl | Sie haben Ihren DII-Collector mit einem „SNMP-Benutzernamen“-Wert konfiguriert, der nicht in einen der SNMPv3-Benutzersteckplätze passt. Durch das einfache Erstellen eines Benutzers auf Brocade FOS wird dieser NICHT unbedingt als SNMPv3-Benutzer aktiviert – Sie müssen ihn in einem der v3-Benutzerslots platzieren. |
| Leistungserfassungen schlagen mit ...Nicht unterstützte Sicherheitsstufe... fehl. | Sie haben Ihren DII-Collector für die Verwendung von SNMPv3 konfiguriert, jedoch mit Verschlüsselungs- (auch Datenschutz-) und/oder Autorisierungseinstellungen, die auf dem betreffenden Gerät nicht aktiviert sind. |

| Problem: | Versuchen Sie Folgendes: |
|---|--|
| Die Leistungserfassung schlägt fehl mit ... Leeres Datenschutzkennwort ist nur für das Datenschutzprotokoll NONE zulässig | Sie haben Ihren DII-Collector für die Verwendung von SNMPv3 mit einem Verschlüsselungs- bzw. Datenschutzprotokoll (AES usw.) konfiguriert, aber Sie haben einen leeren Wert für „SNMP-Datenschutzkennwort“, sodass DII keine verschlüsselten SNMPv3-Datenflüsse mit diesem Gerät aushandeln kann. |
| Die Leistungserfassung schlägt mitVF:nn fehl, Fehler: Kein Zugriff... | Sie haben Ihren DII-Collector für die Verwendung von SNMPv3 auf einem Gerät mit mehreren aktivierten virtuellen Fabrics konfiguriert, aber der SNMPv3-Benutzer verfügt NICHT über Rechte für VF NN. DII unterstützt keine teilweise Erkennung eines physischen Assets. Sie sollten DII immer proaktiv Zugriff auf alle 128 möglichen VFs gewähren, da DII immer versucht, Leistungsdaten für alle vorhandenen VFs auf einem bestimmten physischen Gerät abzurufen. |

Weitere Informationen finden Sie in der "[Support](#)" Seite oder in der "[Datensammler-Supportmatrix](#)" .

Brocade FOS REST-Datenkollektor

Data Infrastructure Insights verwendet den Brocade FOS REST-Collector, um Inventar und Leistung für Brocade -Switch-Geräte mit FabricOS (FOS)-Firmware 8.2 und höher zu ermitteln. Bitte beachten Sie, dass frühe 8.2-FOS-Versionen möglicherweise REST-API-Fehler aufweisen. Es wird dringend empfohlen, die neuste FOS-Version auszuführen, die Ihre Plattform unterstützt.

Bitte beachten Sie: Die standardmäßige „Benutzer“-Ebene von FOS ist für Data Infrastructure Insights nicht leistungsfähig genug, um alle logischen Aspekte eines Geräts anzuzeigen. Wir benötigen ein Benutzerkonto mit aktiver „Chassis-Rolle“ sowie Berechtigungen für alle auf einem Switch konfigurierten virtuellen Fabrics.

Hier ist ein Beispiel, wie Sie ein Benutzerkonto mit den geringsten Berechtigungen für die Verwendung von Data Infrastructure Insights in einer SSH-Sitzung mit einem FOS-Gerät erstellen können:

```
userConfig --add NetAppCIUser -r Benutzer -l 1-128 -c Benutzer -p Qwerty!
```

Dadurch wird ein Benutzer „NetAppCIUser“ mit dem Kennwort „Qwerty!“ erstellt. Dieser Benutzer hat die Rolle „Benutzer“ (-r) für alle 128 möglichen virtuellen Fabrics (-l). Dieser Benutzer verfügt zusätzlich über die erforderliche „Chassis“-Rolle (-c) mit zugewiesenen Zugriff auf Benutzerebene.

Standardmäßig versucht dieser Collector, alle FOS-Geräte zu erkennen, die Teil aller Fabrics sind, zu denen der Switch gehört.

Bitte beachten Sie: Der standardmäßige schreibgeschützte Benutzer „Benutzer“ von FOS verfügt NICHT über Anzeigeberechtigungen für alle virtuellen Fabrics und auch nicht über Berechtigungen für die „Chassis-Rolle“. Dies bedeutet, dass die Erfolgsaussichten bei der Verwendung von „Benutzer“ mit Data Infrastructure Insights gering sind, da hierfür sowohl die physische als auch die logische Konfiguration des FOS-Geräts bekannt sein muss.

Terminologie

Data Infrastructure Insights erhält die folgenden Bestandsinformationen vom Brocade FOS REST-Datensammler. Für jeden von Data Infrastructure Insights erworbenen Asset-Typ wird die am häufigsten verwendete Terminologie für dieses Asset angezeigt. Beachten Sie beim Anzeigen oder bei der Fehlerbehebung dieses Datensammlers die folgende Terminologie:

| Anbieter/Modellbegriff | Begriff „Data Infrastructure Insights“ |
|--------------------------------------|--|
| Schalten | Schalten |
| Hafen | Hafen |
| Virtuelles Gewebe, physisches Gewebe | Stoff |
| Zone | Zone |
| Logischer Switch | Logischer Switch |
| LSAN-Zone | IVR-Zone |

Hinweis: Hierbei handelt es sich lediglich um allgemeine Terminologiezuordnungen, die möglicherweise nicht jeden Fall für diesen Datensammler darstellen.

Anforderungen

- Es muss eine TCP-Konnektivität zu allen Switches im Fabric bestehen. Dieser Datensammlertyp probiert nahtlos sowohl HTTP als auch HTTPS für jedes Gerät im Fabric aus. Wenn Sie das Kontrollkästchen „Alle Switches im Fabric erkennen“ aktivieren, identifiziert Data Infrastructure Insights alle Switches im Fabric. Allerdings ist für die Erkennung dieser zusätzlichen Switches eine TCP-Verbindung erforderlich.
- Für alle Switches im Fabric ist global dasselbe Konto erforderlich. Sie können den Zugriff über die Weboberfläche des Geräts bestätigen.

Konfiguration

| Feld | Beschreibung |
|--------------|---|
| IP wechseln | IP-Adresse oder vollqualifizierter Domänenname des FOS-Switches |
| Benutzername | Benutzername für den Switch |
| Passwort | Passwort für den Switch |

Erweiterte Konfiguration

| Feld | Beschreibung |
|---------------------------------------|---|
| Ausgeschlossene Geräte | Durch Kommas getrennte Liste von Gerät-IPv4-Adressen, die von der Abfrage ausgeschlossen werden sollen. |
| Inventarabfrageintervall (min) | Intervall zwischen den Bestandsabfragen. Der Standardwert ist 60. |
| Entdecken Sie alle Switches im Fabric | Wählen Sie diese Option aus, um alle Switches im Fabric zu erkennen. |

| Feld | Beschreibung |
|---|---|
| Wählen Sie HBA gegenüber Zonenaliasen | Wählen Sie, ob HBA- oder Zonenaliase bevorzugt werden sollen. |
| Anschlussart | HTTP oder HTTPS. |
| Beachten Sie, dass diese Einstellung nur ändert, welches Protokoll CI zuerst pro Gerät zu verwenden versucht. CI versucht automatisch das entgegengesetzte Protokoll, wenn die Standardeinstellung fehlschlägt. | TCP-Port überschreiben |
| Geben Sie einen Port an, wenn Sie nicht den Standardport verwenden. | Leistungsabfrageintervall (Sek.) |

Fehlerbehebung

Wenn bei diesem Datensammler Probleme auftreten, können Sie Folgendes versuchen:

Inventar

| Problem: | Versuchen Sie Folgendes: |
|--|--|
| Die Testfunktion warnt mich, dass auf ein Protokoll nicht zugegriffen werden kann | Ein bestimmtes Brocade FOS 8.2+-Gerät möchte nur über HTTP oder HTTPS kommunizieren. Wenn auf einem Switch ein digitales Zertifikat installiert ist, gibt der Switch HTTP-Fehler aus, wenn versucht wird, mit ihm über unverschlüsseltes HTTP statt HTTPS zu kommunizieren. Die Testfunktion versucht, sowohl mit HTTP als auch mit HTTPS zu kommunizieren. Wenn der Test ergibt, dass ein Protokoll erfolgreich ist, können Sie den Collector sicher speichern und müssen sich keine Sorgen machen, dass das andere Protokoll nicht erfolgreich war. Der Collector versucht während der Erfassung beide Protokolle und schlägt nur fehl, wenn keines von beiden funktioniert. |
| Fehler: Inventarisierung schlägt mit 401 Unauthorized fehl...Ungültiger Sitzungsschlüssel... | Dies ist ein eindeutiger Fehler in einigen sehr frühen 8.2 FOS-Versionen wie 8.2.1c, die die HTTP-Basisauthentifizierung NICHT richtig unterstützen. Upgrade auf eine spätere Version 8.2 oder 9.* |
| Fehler: „Data Infrastructure Insights hat eine ungültige Chassis-Rolle erhalten“ | Überprüfen Sie, ob dem in dieser Datenquelle konfigurierten Benutzer die Berechtigung für die Chassis-Rolle erteilt wurde. |
| Fehler: „Nicht übereinstimmende Gehäuse-IP-Adresse“ | Ändern Sie die Datenquellenkonfiguration, um die IP-Adresse des Gehäuses zu verwenden. |

| Problem: | Versuchen Sie Folgendes: |
|---|--|
| Die Inventur schlägt mit der Fehlermeldung „403 Forbidden“ fehl | Dies können einfach ungültige Anmeldeinformationen sein oder ein Hinweis darauf, dass Sie versuchen, eine Rolle mit unzureichenden Befugnissen zu verwenden. Bedenken Sie, dass Benutzer auf der Ebene „Benutzer“ NICHT über die erforderlichen Rechte für die „Chassis-Rolle“ verfügen oder keinen Anzeigezugriff auf nicht standardmäßige virtuelle Fabrics haben. |

Weitere Informationen finden Sie in der "[Support](#)" Seite oder in der "[Datensammler-Supportmatrix](#)" .

Copyright-Informationen

Copyright © 2026 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFFE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRÄGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGENDEINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter <http://www.netapp.com/TM> aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.